

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Nutzung der Dienste der Netz-Struktur, Jerrentrup-Heywinkel GbR (AGB) - heepen-Online.de**

Die Netz-Struktur Jerrentrup-Heywinkel GbR (nachfolgend Anbieter) betreibt die virtuelle Internetplattform Heepen-Online.de (<http://www.heepen-online.de>) – (nachfolgend Heepen-Online oder Internetseite)

Die virtuelle Internetplattform ist eine Plattform für verschiedene Geschäfte aus der Region, die ihre Waren, Dienstleistungen, Informationen dort für die Nutzer zugänglich machen.

### **§ 1 Geltung der Bedingungen**

(1) Der Anbieter erbringt seine Dienstleistungen ausschließlich auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der jeweils gültigen Form.

(2) Von diesen Geschäftsbedingungen insgesamt oder aber teilweise abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden werden ausdrücklich nicht anerkannt, es sei denn, ihnen wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Die Geschäftsbedingungen gelten auch dann ausschließlich, wenn der Anbieter in Kenntnis entgegenstehender Geschäftsbedingungen den Kunden Leistungen vorbehaltlos erbringt. Geschäftsbedingungen des Kunden, auf die in Formularen, Bestätigungsschreibens o. ä. verwiesen wird, wird hiermit widersprochen.

(3) Der Anbieter ist berechtigt, die Geschäftsbedingungen zu ändern. Jeder Kunde erhält über Änderungen eine schriftliche oder elektronisch übermittelte Benachrichtigung oder wird – wenn ein solcher Hinweis ohne unverhältnismäßige Schwierigkeiten nicht möglich ist – durch eine deutlich sichtbare Darstellung auf der Internetseite von Heepen-Online unter dem Hinweis "Kundeninformation" informiert. Der Kunde kann innerhalb eines Monats nach Übermittlung oder Benachrichtigung der Änderung widersprechen. Widerspricht der Kunde den geänderten Bedingungen nicht, werden die geänderte Fassung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder die zusätzlich eingefügten Bedingungen der weiteren Vertragsbeziehung zugrunde gelegt. Widerspricht der Kunde fristgemäß, so gelten dann die Geschäftsbedingungen in der bisherigen Form weiter.

(4) Maßgeblich für die Leistungserbringung durch den Anbieter ist der derzeitige Stand des Internets, insbesondere die derzeitigen technischen, rechtlichen und kommerziellen Rahmenbedingungen – einschließlich Net-Etiquette – für die Nutzung des Internets. Der Anbieter ist nicht verpflichtet, die Nutzungsbedingungen des Kunden entsprechend der technischen Entwicklung, insbesondere bei unveränderter Entgelthöhe auszuweiten.

- Bei Änderung der technischen und kommerziellen Rahmenbedingungen, die außerhalb des Verantwortungsbereiches des Anbieters liegen, ist der Anbieter berechtigt, eine Anpassung der Leistungsinhalte, sowie der Entgelte vorzunehmen, soweit dies für den Kunden zumutbar ist. Der Anbieter hat die Anpassung der Leistungsinhalte sowie der Entgelte, dem Kunden mit einer Ankündigungsfrist von 14 Tagen schriftlich mitzuteilen. Art und Ausmaß der Änderungen von Leistungsinhalten und Entgelten haben nur den geänderten technischen, rechtlichen und kommerziellen Rahmenbedingungen zu entsprechen.

- Ist die Mitteilung erfolgt, so gilt die Anpassung als genehmigt, wenn der Kunde sich nicht äußert. Dem Kunden steht ein außerordentliches Kündigungsrecht zu für den

Fall, dass er den Vertrag zu den geänderten Inhalten und/oder Tarifen nicht fortführen will. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen mit einer Frist von 14 Tagen ab Änderungszeitpunkt. Im übrigen sind Rechte des Kunden hieraus ausgeschlossen.

### **§ 2 Vertragsabschluss**

(1) Verträge zwischen dem Anbieter und dem Kunden bedürfen der Schriftform. Die schriftlich abgeschlossenen Verträge geben die geschlossenen Vereinbarungen vollständig wider, Nebenabreden bestehen nicht.

(2) Alle Vereinbarungen, Nebenabreden, Zusicherungen und Vertragsänderungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für eine Abbedingungen der Schriftformabrede.

### **§ 3 Leistungsumfang**

(1) Der Umfang der vertraglichen Leistungen ergibt sich abschließend aus der Leistungsbeschreibung des jeweiligen Vertrages, sowie aus der jeweiligen hierauf Bezug nehmenden Auftragsbestätigung. Alle Änderungen des Vertragsumfanges bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch den Anbieter. Dies gilt insbesondere für eine Abänderung oder Erweiterung des Verwendungszweckes, der Eigenschaften und/oder Merkmale, sowie der Leistungen.

(2) Der Anbieter behält sich vor, den Aufbau und die Struktur der Internetseite zu verändern, wie beispielsweise Design, Aufteilungen, Zuteilungen. Dem Anbieter bleibt es insbesondere unbenommen Art und Umfang der regionalen und überregionalen Nachrichten zu ändern. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Beibehaltung bestimmter Elemente der Internetseite, bestimmter Aufteilungen oder bestimmter Zuteilungen, sofern dadurch die dem Kunden gegenüber zu erbringenden Leistungen nicht reduziert oder eingestellt werden und dem Kunden vorbehaltlich einer Änderung gem. § 1 Abs. 2 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen keine höheren Kosten entstehen.

(3) Auf Dienste und/oder Leistungen, die der Anbieter kostenfrei zur Verfügung stellt, hat der Kunde keinen Anspruch. Der Anbieter kann diese Leistungen und/oder Dienste jederzeit mit einer Vorankündigung von zwei Wochen einstellen oder vergütungspflichtig anbieten. Erstattungs- oder Schadensersatzansprüche hat der Kunde hieraus nicht. Dem Kunden steht es unbenommen im Falle der Vergütungspflicht das Angebot des Anbieters anzunehmen und ihm einen Auftrag zur weiteren Nutzung der Leistung zu erteilen. Die Annahmeerklärung durch den Kunden hat schriftlich zu erfolgen.

### **§ 4 Pflichten des Anbieters**

(1) Die Internetseite wurde optimiert für den Microsoft Internet-Explorer 7.0. Unter anderen Browsern kann es zu mehr oder weniger starken Abweichungen in Darstellung, Form und Farbe kommen. Bei der Erstellung wurden aktuelle Programmiersprachen wie z.B. Java, Perl, Active X u. a. verwendet. Je nach Einstellung des Browsers können bestimmte Elemente nicht angezeigt und Funktionen nicht ausgeführt werden.

(2) Anbietung einer E-Mail Adresse – gestrichen -

(3) Der Anbieter schuldet das Bemühen, dass die Öffentlichkeit Zugang zu der Website [www.heepen-online.de](http://www.heepen-online.de) über das Internet erhält. Der Anbieter übernimmt keinerlei Verantwortung für den Erfolg des jeweiligen Zugangs zu der Website. Die Internetseite ist auf dem Server des

Provider 1 & 1 Internet AG, Brauerstrasse 48, 76135 Karlsruhe, gespeichert.

(4) Der Anbieter ist berechtigt sämtliche oder einzelne Rechte und Pflichten aus den Vertragsverhältnissen auf Dritte zu übertragen, soweit der Dritte die Gewähr für eine ordnungsgemäße Vertragserfüllung bietet.

(5) Der Anbieter ist berechtigt, im Zuge von Umstellungs- und Erweiterungsmaßnahmen die vom Kunden beantragten Domains oder die Vorhaltung der Daten auf einen anderen Provider zu übertragen.

#### **§ 5 Verantwortlichkeit und Mitwirkungspflichten des Kunden**

(1) Der Kunde muss Werbung und kommerzielle Angebote kenntlich machen. Der Kunde verpflichtet sich bei seinen geschäftsmäßigen Angeboten entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen für den Nutzer Namen und Anschrift, sowie bei Personenvereinigungen und Gruppen auch Namen und Anschrift des Vertragsberechtigten anzugeben. Inhalte, die aufgrund ihrer Gestaltung nicht auf den ersten Blick als Werbung oder kommerzielle Angebote erkennbar sind, kann der Anbieter als solche kenntlich machen oder die Kennzeichnung nachholen. Der Anbieter ist hierzu nicht verpflichtet. Der Kunde verpflichtet sich, den Anbieter jeweils unverzüglich über die Änderung der mitgeteilten Daten zu unterrichten und auf entsprechende Anfrage des Anbieters binnen 14 Tagen ab Zugang die aktuelle Richtigkeit erneut zu bestätigen.

(2) Der Kunde erklärt sich mit der Übernahme und Veröffentlichung seiner Daten auf der Internetseite einverstanden. Er erklärt sich insbesondere damit einverstanden, dass alle erforderlichen Daten vom Anbieter gespeichert werden.

(3) Der Kunde ist zur sachgerechten Nutzung der Dienste des Anbieters verpflichtet. Der Kunde ist insbesondere verpflichtet:

a) die missbräuchliche Nutzung der Zugriffsmöglichkeit auf die Anbieterdienste und rechtswidrige Handlungen zu unterlassen; hierzu gehören insbesondere:

- bei der Verbreitung von Informationen und/oder dem Verkauf von Waren auf kulturelle und religiöse Belange anderer Rücksicht zu nehmen, insbesondere keine sexistischen, rassistischen, verleumderischen, beleidigenden, bedrohenden, obszönen oder in sonstiger Weise gesetzeswidrigen Inhalte zu verbreiten,

- bei Inhalte, die unter das Gesetz zum Schutz vor jugendgefährdenden Schriften fallen oder offensichtlich geeignet sind, Kinder oder Jugendliche sittlich schwer zu gefährden oder in ihrem Wohl zu beeinträchtigen, durch technische Vorkehrungen oder in sonstiger geeigneter Weise Vorsorge zu treffen, dass die Übermittlung an oder Kenntnisse durch nicht volljährige Kunden ausgeschlossen sind.

b) Der Kunde verpflichtet sich, gegenüber dem Anbieter zur Beachtung gesetzlicher Vorschriften. Er verpflichtet sich insbesondere die Bestimmungen des Strafrechtes, des Urheberrechtes, des Markenrechtes, sonstiger Kennzeichenrechte und der Persönlichkeitsrechte zu beachten und insbesondere eine Verletzung der benannten Rechte zu unterlassen.

c) Dem Kunden ist bekannt, dass der Anbieter um eine weltweite Verfügbarkeit seines Angebotes bemüht ist. Er ist daher verpflichtet ggf. auch auf international geltende gesetzliche Bestimmungen Rücksicht zu nehmen, diese zu beachten und eine Verletzung zu unterlassen.

d) Der Kunde ist verpflichtet, die von ihm ins Netz gestellten Inhalte, Links oder Frames daraufhin zu überprüfen, ob sie schädliche Komponenten, wie Viren, Würmer oder trojanische Pferde enthalten. Es ist ihm verboten solcherlei Inhalte zur Verfügung zu stellen, zu verbreiten oder durch Links oder Frames einzubeziehen, die derlei schädliche Komponenten enthalten.

e) Der Kunde ist verpflichtet, dem Anbieter erkennbare Mängel oder Schäden unverzüglich anzuzeigen und im angemessenen Rahmen Maßnahmen zu treffen, die eine Feststellung der Mängel oder Schäden und ihrer Ursachen ermöglichen und die Beseitigung der Störung erleichtern und beschleunigen. Die Störungsmeldung ist an den Anbieter zu richten.

f) Der Kunde verpflichtet sich, jede Handlung im Zusammenhang mit seinem Angebot auf der Internetseite zu unterlassen, die einen Hinweis auf die Internetseite enthält und geeignet ist, das Ansehen der Internetseite zu schädigen.

(4) Sofern der Kunde gegen die in §5 genannten Pflichten verstößt, ist der Anbieter, soweit gesetzlich zulässig, dem bereitgestellten Eintrag ohne vorherige Ankündigung zu entfernen, sowie das Vertragsverhältnis ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen.

Bereits bei Vorliegen eines hinreichenden Verdachtes auf rechtswidrige Inhalte der Website, insbesondere durch eine Abmahnung des vermeintlich Verletzten oder aber aufgrund Ermittlung staatlicher Behörden, ist der Anbieter berechtigt, die Anbindung der Website vorübergehend zu unterbrechen. Etwas anderes kann nur gelten, wenn offensichtlich ist, dass die den Verdacht begründeten Momente offensichtlich unbegründet sind. Der Anbieter verpflichtet sich, die Sperrung, soweit möglich, auf die vermeintlich Rechtsverletzenden Inhalte zu beschränken. Er verpflichtet sich gegenüber dem Kunden, diesen über die Entfernung des Eintrages zu benachrichtigen.

(5) Verstößt der Kunde gegen seine Pflichten aus §5, ist er zur Unterlassung jedes weiteren Verstoßes verpflichtet. Er ist verpflichtet, dem Anbieter den entstandenen und noch entstehenden Schaden zu ersetzen, sowie ihn von Schadensersatz- und Aufwendungsansprüchen Dritter, die durch den Verstoß verursacht worden sind, freizuhalten und freizustellen. Sonstige Ansprüche des Anbieters, insbesondere zur Sperrung der Inhalte und seiner außerordentlichen Kündigung, bleiben unberührt. Der Kunde ist verpflichtet, den Anbieter bei der Rechtsverfolgung zu unterstützen.

(6) Der Kunde ist verpflichtet, seinen Eintrag unverzüglich auf Mängel, insbesondere bei der Benutzung über das Internet und mit marktüblicher Browser-Software zu überprüfen. Die Mängelrüge hat innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt der Anzeige in schriftlicher Form dem Anbieter zuzugehen und muss in nachvollziehbarer Art und Weise die gerügten Mängel darlegen. Erfolgt die Anzeige nicht fristgemäß und/oder schriftlich, gilt das Laden der Dateien als abgenommen. Der Anbieter verpflichtet sich, den Kunden bei Beginn der Frist auf die vorgesehene Bedeutung seines Verhaltens besonders hinzuweisen. Unwesentliche Mängel berechtigen den Kunden nicht zur Abnahmeverweigerung, sondern sind Gegenstand der Gewährleistung.

(7) Soweit die Website oder die Banner nicht durch den Anbieter selbst erstellt werden, ist der Anbieter berechtigt, die beigelegten Dateien zu Zwecken der Beweissicherung zu vervielfältigen, insbesondere auf einen gesonderten Datenträger abzuspeichern.

(8) Der Anbieter ist nicht verpflichtet, die Inhalte des Angebotes zu prüfen.

### **§ 6 Online-Angebote**

(1) Die alleinige Verantwortung für das Online-Angebot, sowie für die Abwicklung der damit verbundenen Rechtsgeschäfte trägt der Kunde. Der Anbieter ist für die Durchleitung der Informationen gem. § 9 Teledienstgesetz nicht verantwortlich. Hiervon umfasst sind auch automatische kurzzeitige Zwischenspeicherungen, soweit dies nur zur Durchführung der Übermittlung im Kommunikationsnetz geschieht. Der Kunde hat die rechtlichen Voraussetzungen für die Abwicklung der Rechtsgeschäfte zu beachten und zu schaffen.

(2) Soweit Waren oder Dienstleistungen über die Internetseite angeboten werden, kommen etwaige Verträge ausschließlich zwischen dem Nutzer und dem Anbieter der Waren und Dienstleistungen zustande.

### **§ 7 Nutzung durch Dritte**

Eine direkte oder mittelbare Nutzung der Internetseite durch Dritte ist nur nach ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung gestattet.

### **§ 8 Kommunikationskosten**

Der Anbieter stellt die Verbindung von den Rechnern der Nutzer bis zum Server des Providers, auf dem die Daten der Internetseite gespeichert sind, sowie die Verbindungen von diesen zum Kunden nicht zur Verfügung. Eine Haftung für diese übernimmt der Anbieter nicht. Alle Verwaltungs- und Kommunikationsleistungen zzgl. der Leitungskosten, insbesondere die Gebühren, die für die Kommunikation zwischen dem Rechner des Kunden und dem Server des Providers, auf dem die Daten der Internetseite gespeichert sind, entstehen, trägt der Kunde.

### **§ 9 Urheber- und Nutzungsrechte an Datenbanken und Software**

(1) Sämtliche Urheber- und sonstigen Leistungsrechte an der Internetseite heepen-online.de, seinen Strukturen, seinen Komponenten, als auch an dem zu dieser Seite gehörenden HTML-Code, stehen im Verhältnis der Vertragspartner dem Anbieter zu. Soweit dieser die Software und die anderen Komponenten nicht erstellt hat, ist er aufgrund von Lizenzverträgen mit den Rechteinhabern berechtigt, dem Kunden die nachfolgenden Nutzungsrechte einzuräumen.

(2) Der Kunde darf Urheberrechtsvermerke und andere Rechtsvorbehalte oder sonstige, der Programmidentifikation dienende Merkmale nicht verändern oder aber unkenntlich machen.

(3) Die Nutzungsrechte erlöschen, wenn der Kunde trotz schriftlicher Zahlungsaufforderung mit Nachfristsetzung mit der Zahlung der Vergütung für die Überlassung der Software sowie für die sonstigen von dem Anbieter erbrachten Leistungen in Verzug gerät. Für den Fall des Verzuges, ist der Kunde verpflichtet, unverzüglich dem Anbieter ihm eventuell überlassene Materialien herauszugeben. Das Gleiche gilt für den Fall, dass der Kunde die Nutzungsbedingungen nicht einhält und das Verhalten auch auf schriftliche Abmahnung mit Widerrufsandrohung nicht sofort unterlässt. Bei Gefahr in Verzug kann die Abmahnung auch entfallen.

### **§ 10 Urheber- und Nutzungsrechte an der Webpräsenz**

(1) Der Kunde behält an den von ihm eingebrachten Inhalten die Urheber- und sonstigen Leistungsschutzrechte. Soweit bei der Gestaltung der Inhalte Software, Strukturen und Datenbanken des Anbieters zugrunde liegen, bleiben dessen Rechte hiervon unberührt.

(2) Soweit der Kunde die im Rahmen der Internetseite erstellten und dort ins Netz gestellten Inhalte ganz oder teilweise in anderer Weise präsentieren oder in andere Dokumente, wie beispielsweise Werbeprospekte, Filme o. ä. übernehmen will oder Dritten zur Verfügung stellen will, bedarf dies der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters. Dieser kann eine andere Nutzung der Anwendung von der Zahlung einer angemessenen üblichen Lizenzvergütung abhängig machen.

(3) Der Anbieter ist berechtigt, in allen von ihm erstellten Dokumenten, Programmen, Anwendungen einen Urheberrechtsvermerk anzubringen. Der Kunde verpflichtet sich, diesen Urheberrechtsvermerk nicht zu entfernen.

(4) Der Kunde räumt dem Anbieter an den für ihn urheberrechtlich geschützten Inhalten für die Dauer des jeweils bestehenden Vertrages die Befugnisse ein, die der Anbieter benötigt, um die jeweils vereinbarten Leistungen zu erbringen. Zum Zwecke der Speicherung und Abrufhaltung der Inhalte auf dem Server der Internetseite, ist der Anbieter berechtigt, die Inhalte zu vervielfältigen, zu verbreiten und nach Maßgabe die jeweils vereinbarten Leistungsanforderungen zu bearbeiten.

### **§ 11 Rechte Dritter**

Der Anbieter stellt die von ihm erbrachten Leistungen frei von Rechten Dritter, die die vertragsgemäße Nutzung durch den Kunden behindern oder ausschließen, zur Verfügung. Für den Fall, dass Dritte gegenüber dem Kunden Schutzrechte geltend machen, unterrichtet der Kunde den Anbieter unverzüglich schriftlich. Der Anbieter wird nach seiner Wahl den Anspruch abwehren, befriedigen oder die betroffenen Leistungen gegen eine gleichwertige, den vertraglichen Bestimmungen entsprechenden Leistung austauschen, wenn dies für den Kunden zumutbar ist. Anderenfalls steht dem Kunden frei, nach schriftlicher Fristsetzung mit Ablehnungsandrohung den Vertrag zu kündigen. Für Ansprüche des Kunden gelten die Bestimmungen des § 14 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

### **§ 12 Zahlungsbedingungen**

(1) Die Vergütung für die Leistungen des Anbieters sowie die Zahlungsbedingungen ergeben sich aus dem jeweiligen Vertrag mit dem Kunden.

(2) Die monatlichen Entgelte sind, beginnend mit dem Tag der betriebsfähigen Bereitstellung, für den Rest des Monats anteilig zu zahlen. Ab dem Tage der betriebsfähigen Bereitstellung eines Bannereintrages sind die Entgelte für die Vertragslaufzeit von sechs Monaten im Voraus zu bezahlen. Bei Verlängerung der Vertragslaufzeit um jeweils sechs Monate ist diese Zahlung zu wiederholen. Beträgt die Vertragslaufzeit mehr als sechs Monate, so sind die Entgelte jeweils für sechs weitere Monate im Voraus zu entrichten, andernfalls jeweils für die nächsten Monate, wenn die vertragliche Vereinbarung eine Laufzeit von weiteren sechs Monaten nicht erreicht. Danach sind diese Entgelte jeweils bis zum 10. des Monats für die jeweiligen Monate zu entrichten. Die monatlichen Entgelte für eine Aktionswerbung sind einen Monat im Voraus zu

entrichten. Die obigen Zahlungsbedingungen für eine Bannerwerbung gelten entsprechend.

(3) Sonstige Entgelte für von Kunden in Auftrag gegebene Arbeiten und Leistungen werden bei Fertigstellung ohne jeden Abzug fällig. Werden die bestellten Arbeiten in Teilen abgenommen, so ist ein entsprechendes Teilhonorar bei jeweiliger Lieferung fällig, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart worden ist. Erstreckt sich ein Auftrag über längere Zeit oder fordert er vom Anbieter hohe finanzielle Vorleistungen, so sind angemessene Abschlagszahlungen zu leisten (½ nach Fertigstellung von 50 % der Arbeiten und ½ bei Ablieferung der Restarbeiten).

(4) Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

(5) Der Kunde gerät in Verzug, wenn die Zahlung nicht innerhalb von 30 Tagen nach Zugang und Fälligkeit der Rechnung erfolgt. In diesem Fall ist der Anbieter berechtigt, Zinsen in Höhe von jährlich 5 %-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank zu berechnen. Die Geltendmachung eines höheren Schadens bleibt dem Anbieter unbenommen. Dem Kunden bleibt es unbenommen, den Nachweis zu erbringen, dass dem Anbieter überhaupt kein Schaden entstanden ist oder der Schaden des Anbieters wesentlich geringer ist als geltend gemacht.

(6) Der Kunde kann nur mit unbestrittenen und rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen. Gleiches gilt für ein Zurückbehaltungsrecht. Dies gilt nicht, wenn die Forderung des Kunden aus einer groben Pflichtverletzung des Anbieters resultiert. Der Kunde kann Ansprüche aus einem Vertrag mit dem Anbieter nur mit dessen vorheriger schriftlicher Zustimmung an Dritte abtreten.

### § 13 Vertragslaufzeit und Kündigung

(1) Die Mindestlaufzeit für den Internet-Eintrag beträgt 6 Monate und ist danach mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende kündbar.

(2) Die Mindestlaufzeit für eine Aktionswerbung beträgt jeweils 1 Monat und ist danach mit einer Frist von 2 Wochen zum Monatsende kündbar, sofern längere Laufzeiten für die Aktionswerbung vereinbart wurden.

(3) Das Recht jeder Vertragspartei, den Vertrag bei Vorliegen eines wichtigen Grundes außerordentlich und fristlos zu kündigen, bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt für den Anbieter insbesondere in den folgenden Fällen vor:

- Der Kunde ist für zwei aufeinander folgende Termine mit der Entrichtung der vereinbarten Vergütung oder eines nicht unerheblichen Teils der Vergütung in Verzug und er ist in einem Zeitraum, der sich über mehr als zwei Termine erstreckt, mit der Entrichtung der Vergütung eines Betrages in Verzug gekommen, der der Vergütung für zwei Monate entspricht;

- der Kunde ist zahlungsunfähig oder über sein Vermögen ist ein Insolvenzverfahren eröffnet worden oder mangels Masse der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens abgewiesen worden;

- der Kunde verstößt gegen wesentliche vertragliche Pflichten (§ 4 Abs. 3 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen), insbesondere die vertragliche Verpflichtung, bei der Nutzung der vertraglichen Leistungen des Anbieters das Recht zu beachten und stellt diesen Verstoß auch nach Abmahnung oder Benachrichtigung über die Sperrung der Inhalte durch den Anbieter nicht unverzüglich ab.

### § 14 Leistungsstörungen und Haftungsausschluss

(1) Ist die von dem Anbieter erbrachte Leistung unvollständig und/oder mangelhaft, so hat der Kunde dies unverzüglich schriftlich beim Anbieter anzuzeigen und eine angemessene Nachfrist zur Nacherfüllung zu gewähren. Der Anbieter ist dann berechtigt, Ersatz zu leisten oder den Mangel zu beseitigen, wobei dem Anbieter zwei Nacherfüllungsversuche zustehen. Schlägt die Nacherfüllung fehl oder lässt der Anbieter die ihm gestellte Nachfrist für die Ersatzlieferung bzw. Mängelbeseitigung durch sein Verschulden fruchtlos verstreichen, kann der Vertragspartner die Vergütung angemessen mindern oder den Vertrag außerordentlich kündigen. Weitere Gewährleistungsansprüche sind – soweit gesetzlich zulässig – ausgeschlossen. Die Gewährleistungszeit für die Mangelfreiheit der für den Kunden hergestellten Werke beträgt 1 Jahr ab Lieferung. Für Schadensersatzansprüche gilt Abs. 4.

(2) Wird der Anbieter aus Gründen höherer Gewalt ganz oder teilweise daran gehindert, seine Verträge zu erfüllen, so ist er bei Dauerschuldverhältnissen berechtigt, wegen des noch nicht erfüllten Teiles vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten. Bereits geleistete Zahlungen wird er, wenn die Dauer der Behinderung der Vertragserfüllung länger als drei Tage beträgt, anteilig Zurückvergüten. Der höheren Gewalt stehen gleich: Streik, Aussperrung, behördliche Eingriffe, Energie- oder Rohstoffknappheit, unverschuldete Betriebsbehinderung, beispielsweise: Feuer, Wasser, Netzausfälle der Telekom oder anderer Telekommunikationsanbieter, Ausfall von Subknotenrechnern, Ausfall von sonstigen Kommunikationsnetzen. Der Anbieter ist unter den vorgenannten Umständen der höheren Gewalt und während deren Dauer von seinen vertraglichen Verpflichtungen befreit. Dem Kunden steht das Recht zur fristlosen Kündigung bei Vorliegen der genannten Umstände zu, wenn ihm durch die dort bezeichneten Umstände ein weiteres Festhalten am Vertrag unzumutbar ist.

(3) Dem Kunden ist bekannt, dass die von dem Anbieter genutzten Server-Einheiten des Providers, sowie dessen sonstige Hard- und Software, regelmäßiger Wartung bedürfen. Dem Kunden ist bekannt, dass während dieser Wartungsarbeiten das Online-Angebot stundenweise nicht zur Verfügung gestellt werden kann. Der Anbieter ist bemüht, den Provider anzuhalten, derartige Wartungszeiten so kurz wie möglich zu halten. Der Kunde ist wegen der Durchführung angemessener Wartungsarbeiten und des damit einhergehenden Nichtzurverfügungstehens des Online-Angebotes nicht berechtigt, Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche gegen den Anbieter heranzuleiten. Als angemessener, zumutbarer Wartungszeitraum wird ein solcher angesehen, der Ausfälle von bis zu 6 % der Gesamtverfügbarkeit, bei einer im übrigen Verfügbarkeit von 94 % im Jahresdurchschnitt, betrifft.

(4) Für alle gegen den Anbieter gerichtete Ansprüche auf Schadensersatz und/oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen wegen schuldhafter Pflichtverletzung, gleich aus welchem Rechtsgrund, haftet der Anbieter nur im Fall der groben Fahrlässigkeit und des Vorsatzes. Dies gilt nicht für Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit oder bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, sowie bei zugesicherten Eigenschaften. Die gesetzliche Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

(5) Im Fall der Haftung nach Abs. 4) Satz 1 und einer Haftung ohne Verschulden, haftet der Anbieter nur für den typischen vorhersehbaren Schaden.

## **§ 15 Salvatorische Klausel**

Sollten eine oder mehrere Klauseln dieser Vereinbarung nichtig sein oder werden, so wird die Rechtswirksamkeit der übrigen Vereinbarung hiervon nicht berührt. Gleiches gilt entsprechend für die Unvollständigkeit der Bestimmungen.

## **§ 16 Geheimhaltungspflichten und Datenschutz**

(1) Die Vertragspartner verpflichten sich alle, ihnen bei der Vertragsdurchführung von dem jeweils anderen Vertragspartner zugehenden oder bekannt werdenden Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse oder als vertraulich bezeichnete Informationen geheim zu halten, so nicht ausdrücklich schriftlich anderes vereinbart, gelten alle dem Anbieter unterbreiteten Informationen als nicht vertraulich.

(2) Der Kunde erklärt sich mit der Übernahme und Veröffentlichung seiner Daten auf der Internetseite einverstanden. Er erklärt sich damit einverstanden, dass alle erforderlichen Daten vom Anbieter gespeichert, weiterverarbeitet und an Dritte weitergeleitet werden, soweit dies für die Durchführung des Vertragsverhältnisses erforderlich ist.

(3) Der Kunde wird hiermit gem. § 33 Abs. 1 BDSG und § 4 TDSV sowie § 3 TDDSG davon unterrichtet, dass seine Daten gespeichert und an Dritte weitergeleitet werden.

(4) Der Anbieter verpflichtet seine mit der Verarbeitung personenbezogener Daten betrauten Mitarbeiter gem. § 5 Abs. 2 BDSG schriftlich auf das Datengeheimnis und trägt dafür Sorge, dass auch Dritte, die der Anbieter zur Durchführung der Leistungen einbezieht, auf die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften verpflichtet werden. Soweit Dritte für die Leistungserbringung einbezogen werden, handelt es sich um eine zulässige Auftragsdatenverarbeitung für den Anbieter.

(5) Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass sofern er eine im Rahmen des Kundenvertrages von Kooperationspartnern des Leistungsgebers angebotene Zusatzleistung in Anspruch nimmt, seine für die Weiterbearbeitung des Auftrages erforderlichen Daten durch den Leistungsgeber an den jeweiligen Kooperationspartner übermittelt und vom Kooperationspartner zur Erfüllung der vertraglichen Aufgaben genutzt und verarbeitet werden.

(6) Der Anbieter ist ferner berechtigt, bei künftigen Kooperationen personenbezogene Daten des Kunden, die bereits auf der Internetseite veröffentlicht sind, weiterzuleiten.

(7) Der Anbieter wird, sofern nicht Absatz 5) greift, den Kunden mindestens 14 Tagen vor Weiterleitung der Daten über die Art der Daten, den Empfänger und den Verwendungszweck, sowie über sein Widerrufsrecht informieren.

(8) Die Kundendaten werden nur so lange aufbewahrt, wie es im Rahmen dieser Vereinbarung und unter Einhaltung des anwendbaren Rechtes erforderlich ist.

(9) Der Anbieter wird dem Kunden auf Verlangen jederzeit über seine gespeicherten Daten vollständig und unentgeltlich Auskunft erteilen. Der Kunde hat jederzeit das Recht, seine Zustimmung zur Datenverarbeitung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Der Widerruf ist als ordentliche Kündigung des Vertrages zu werten, es sei denn, es sind Gründe für eine außerordentliche Kündigung vorhanden.

(10) Der Anbieter ist berechtigt, anonymisierte Nutzerinformationen Dritten - darunter Anzeigenkunden - für demographische Zwecke zur Verfügung zu stellen. Die anonymisierten Daten dürfen vom Anbieter ferner zur Erstellung von Statistiken und Trenderkennungen, sowie zur Qualitätssicherung und Marktforschung verwendet werden.

(11) Der Kunde ist über Art, Umfang, Ort und Zweck der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der für die Ausführung von Diensten erforderlichen personenbezogenen Daten ausführlich unterrichtet worden und stimmt dieser Datenverarbeitung ausdrücklich zu.

## **§ 17 Schlussbestimmungen**

(1) Als Erfüllungsort und Gerichtsstand bei Rechtsstreitigkeiten aus oder in Zusammenhang mit diesem Vertrag gilt der Sitz des Anbieters.

(2) Auf Verträge, die auf der Grundlage dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen geschlossen werden, findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschließung des UN-Kaufrechts Anwendung.

Stand: 01. Mai 2008